FREUNDE VON
NEVE SHALOM - WAHAT AL SALAM E.V.
נווה שלום OASE DES FRIEDENS واحة السلام

Rundbrief 2/2022

Dezember 2022

Editorial

Liebe Freundinnen & Freunde der Friedensoase,

in dieser Vorweihnachtszeit hätten wir Ihnen gern positivere Informationen über die Wahl in Israel vermittelt. Doch der Sieg der Rechten und der extremen Rechten (mit 64 der 120 Knesset-Sitze) hat die Lage für alle friedensorientierten Kräfte noch schwieriger gemacht. Unter der neuen Regierung werden sich z.B. gewaltbereite Siedler wohl noch sicherer fühlen vor wirksamer strafrechtlicher Verfolgung als bisher und die unter der Besatzung lebenden Palästinenser sich noch ohnmächtiger fühlen. Veränderungen im israelischen Rechtssystem könnten zugleich den Druck auf die Arbeit von Menschenrechtsgruppen verstärken.

Welche Hoffnungen und Alternativen bleiben? Rabbiner Arik Asherman von Torat Zedek sieht laut seinen analytischen Bemerkungen zur Wahl folgende Optionen:

- in die Friedensbildung investieren,
- im Sinne der Menschenrechte alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen (und dafür braucht es fähige Menschenrechtsanwälte),
- mit internationalen Unterstützern zusammenarbeiten und,
- nicht zuletzt, eine Sprache zu entwickeln, mit der die orthodoxe und traditionsbewusste jüdische Gesellschaft erreicht werden kann.

Für die Bildungseinrichtungen von Neve Shalom • Wahat al-Salam hat die Erziehung zum Frieden oberste Priorität. Die Grundschule hat sogar ein staatlich anerkanntes Fach dafür geschaffen. Die School for Peace (SfP) bildet in ihren Langzeitkursen professionelle Friedensarbeiter, u.a. Anwälte, aus (70% davon sind Menschenrechtsanwälte geworden). Das Spirituelle Zentrum möchte einen 2. interreligiösen Kurs für Theolog*innen durchführen. Und das Dorf ist Teil eines miteinander arbeitenden Netzes von Friedensorganisationen in Israel.

Viel Positives werden Sie auf den folgenden Seiten aus dem Dorf erfahren. Zugleich ist die Dorfgemeinschaft jetzt noch mehr auf tragende internationale Unterstützung angewiesen. Eine gute Neuigkeit dazu: Der Bund fördert bis 2029 ein Promotionsprojekt mit deutschen, israelischen und palästinensischen Doktoranden an der Europa-Universität Flensburg.

Gern möchten wir das Dorf und seine Bildungseinrichtungen auch 2023 tatkräftig unterstützen. Mit Ihrer Hilfe können wir das tun.

Dankbar für Ihre Hilfe in diesem Jahr wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Mögen Sie alle mit frischer Kraft und Hoffnung ins neue Jahr gehen.

Im Namen des Vorstands Ihre Ulla Philipps-Heck

Neues aus der Dorfgemeinschaft

Sicherheit und Dorfentwicklung

Nach den Brandanschlägen auf das Dorf im September 2020 und im Januar 2022 sah sich das Dorf gezwungen, in die Sicherheit der Bewohner und der Bildungseinrichtungen zu investieren – die Voraussetzung für weitere Gebäudeversicherungen, und: Bewohner, Gäste und Kursteilnehmergruppen sollen sich sicher fühlen können.

Sie sorgen für mehr Sicherheit im Dorf.

Inzwischen ist mit Hilfe des britischen Freundeskreises der Zugang zum Dorf besser gesichert, sind an strategischen Stellen Kameras installiert und ein Sicherheitsteam fährt nachts regelmäßig Patrouille. Der Sicherheitsdienst des Landkreises war dabei eine große Hilfe. Rita Boulos, die Bürgermeisterin: »Wir hoffen sehr, dass diese Maßnahmen die Sicherheit sowohl des Dorfes insgesamt als auch für die Bewohner beträchtlich erhöhen.«

Der neue Verwaltungsdirektor des Dorfes, Dudu Amar, und der Gemeinderat arbeiten eng zusammen. Neben der Sicherheit liegt ihnen besonders die Gemeindeentwicklung am Herzen. Die 1. Stufe der Dorferweiterung ist fast vollständig umgesetzt und neue junge Familien sind eingezogen. Da das Land des Dorfes mit 214 Hektar begrenzt ist, wurde zugleich ein Antrag auf Änderung des Dorf-Entwicklungsplans eingereicht: Das Dorf hofft, in Zukunft bestehende Häuser erweitern oder aufstocken zu dürfen.

Im Planungsverfahren sind inzwischen …

- das »Beit HaAm« (»Dorfhaus«) im Dorfzentrum mit einem kleinen Laden und einer Ambulanz sowie einer Terrasse mit Blick auf den »Garten der Freunde« des Dorfes, und
- ein Generationenhaus am oberen Rand des Dorfes, in dem Ältere und junge Familien mit einander wohnen und einander unterstützen können.

Zum jüdischen Neujahrsfest Rosh HaShana am 25. September lud die Dorfgemeinde die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in den nach dem Januar-Brand wieder hergestellten Versammlungsraum des Gemeindebüros ein. Rita, selbst palästinensisch-arabische Christin, erzählt: »Es war wirklich ein wunderschönes Fest. Wir wünschen allen, Juden wie Nicht-Juden, ein friedliches und glückliches Jahr – mehr denn je zuvor.«

Neues Volontärsprogramm ☺

Das Dorf freut sich nach der langen Coronapause über ein wichtiges neues Projekt: die Wiederaufnahme des Volontärsprogramms. Mit pax christi Freiburg/Rottenburg wurde eine Kooperation vereinbart: pax christi wird zum August 2023 für ein Jahr eine(n) professionelle(n) Volontär(in) ins Friedensdorf entsenden und dabei die Vorbereitung, einen Sprachkurs (Hebräisch oder Arabisch) und die organisatorische Begleitung übernehmen. Das Dorf verpflichtet sich, in den kommenden drei Jahren für die Unterbringung und für die Betreuung am Arbeitsplatz und vor Ort sorgen.

Sind Sie 21-28 Jahre alt, haben Sie eine Ausbildung oder ein Studium im Bildungsbereich abgeschlossen oder zu einem guten Teil absolviert? Haben Sie Interesse daran, ein anderes Land und eine neue Kultur mit ihren Menschen kennenzulernen? Möchten Sie aktiv in einem Friedensprojekt mitarbeiten?

Richard Bösch (pax christi) und Samah Salaime im Gespräch

Oder kennen Sie jemanden, auf den/die dies zutrifft? Dann laden wir Sie ein, sich die Stellenausschreibung für eine/n Freiwillige/n in NSh•WaS anzuschauen und herunterzuladen. Ende der Bewerbungsfrist ist der 23.12.2022.

Willkommen im neuen Schuljahr!

Zwar fiel wegen eines Streiks das traditionelle Treffen von Eltern, Schülern und Lehrkräften am Tag vor Schulbeginn aus, doch am 1. Schultag konnten 25 Erstklässler durch den prächtig geschmückten Regenbogen in das Schulgelände einziehen. Die 6.-Klässler begrüßten die Kinder und geleiteten sie zu ihren Plätzen mit Blick auf die ganze Schulgemeinschaft: Erstmals seit

Aufbrauch in ein neues Leben

drei Jahren konnten alle Schüler und Schülerinnen, die Lehrkräfte und Eltern wieder dabei sein. Kinder aus mehreren Klassen sangen Lieder und Schulleiterin Neama Abu Delo und die Elternbeiratsvorsitzende hielten eine kleine Rede.

211 Kinder gehen 2022/23 in die Grundschule, 138 palästinensisch-arabische und 83 jüdische. (Grund für nur eine 1. Klasse ist die Eröffnung einer neuen jüdischen Schule im Landkreis) 36 Kinder kommen aus NSh • WaS und 175 aus weiteren 21 Gemeinden der Umgebung.

Wie angekündigt, strebt Neama 2022/23 v.a. folgende drei Ziele an:

- eine Schulgemeinschaft, in der jedes Kind sich zu Hause fühlt;
- kulturell interaktive Projekte, in denen die Kinder ihre persönliche Identität ebenso wie ihre gemeinsame Basis erfahren und stärken
- und Arbeitsgemeinschaften, in denen die Kinder sich kreativ entfalten können.

Willkommen für die Erstklässler am 05. September

Bitte denken Sie daran, auf Ihrem Überweisungsträger Ihre Adresse anzugeben; sonst können wir Ihnen keine Spendenbescheinigung zusenden. Herzlichen Dank!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Freunde von Neve Shalom / Wahat al Salam e.V.

IBAN

DE68 5115 0018 0000 0375 56

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

HELADEF1LIM

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 08

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Beleg für Kontoinhabers

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Zahlungsempfänger

Freunde von Neve Shalom / Wahat al Salam
IBAN DE68 5155 0018 0000 0375 56
BIC HELADEF1LIM

Verwendungszweck

Datum

Betrag: Euro, Cent

Das von der Grundschule entwickelte, in Israel einzigartige Fach HOTAM (Bildung, Kultur und Tradition) wird weiterhin eine wichtige Rolle spielen; es wird bereits im 2. Jahr in allen Klassenstufen unterrichtet und seine Materialien stehen online auch den anderen bilingualen Schulen des Landes zur Verfügung.

Besonders neugierig sind die Kinder auf das Lernen im neuen Sprachlernzentrum, das Mitte Oktober eröffnet wurde. Es bietet den Kindern ebenso wie Lehrkräften, Eltern und Gästen die Chance, ihre Sprachfähigkeiten in anderen Sprachen, insbesondere in der Sprache der »Anderen«, interaktiv zu üben und zu verbessern.

Das neue Sprachlernzentrum der Grundschule in NSh•WaS

Die Einrichtung eines Raumes für praktische naturwissenschaftliche Experimente bleibt ein großer Wunsch – für Sie eine schöne Möglichkeit, konkret zu helfen.

In der Oasis Art Gallery

Eröffnung der neuen Ausstellung am 06. September

Die Ausstellung »Global Climate Scream« fand ein starkes Echo. Jüdische wie palästinensisch-arabische Künstler*innen zeigen hier ihre Sicht der lokalen und zugleich universellen Klimakrise.

Gilt bei Zuwendungen bis 300,- Euro zur Vorlage beim Finanzamt in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug oder dem Kassenstempel des Geldinstituts. Für Spenden senden wir eine Zuwendungsbescheinigung. Der Verein „ Freunde von Neve Shalom/Wahat al Salam“ ist laut Bescheid vom 22.06.2022 des Finanzamts Emmendingen von Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die Zuwendung/der Mitgliedsbeitrag wird für folgende allgemein als besonders förderungswürdig anerkannte Zwecke verwandt: „Förderung internationaler Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten des Völkerverständigungsgedankens.“ Die Satzungszwecke entsprechen Abschnitt a Nr. 10 der Anlage 1 zu § 48 EStDV.

נוה שלום واحة السلام

Wir danken für Ihre Spende!

Freunde von
Neve Shalom~Wahat al Salam e.V.

Nicht nur bei der Eröffnung gab es sehr lebhafte Diskussionen um die bereits sichtbaren Folgen der Klimakrise und die nötigen Schritte.

Am Tag nach der Ausstellungseröffnung konnten 6.-Klässler der Grundschule in einem Workshop mit Dyana und einem der in der Ausstellung vertretenen Künstler an Hand von einfachen Alltagsmaterialien ihre eigene Sicht auf die Klimakrise zum Ausdruck bringen.

Es gibt Workshops zur Ausstellung, und Einzelreisende wie Besuchergruppen erhalten auf Anfrage auch eine Führung durch die Galerie [Tel. 00972 (0)547 479 430].

Abendsonne auf einem Relief im Galerievorhof

In der Coronazeit, als Projekte in Räumen nicht möglich waren, ist der Vorhof der Galerie durch „Artists Host Artists" Workshops wie zu einem zweiten Ausstellungsraum geworden. So freuen wir uns sehr darüber, dass 2023 ein von der Galerie organisierter „Artists Host Artists" Workshop für jüdische und palästinensisch-arabische Künstler*innen von der Ev. Kirche in Hessen und Nassau gefördert wird. Herzlichen Dank dafür!

Zusammen! Die School for Peace

Dieses Jahr fand das jährliche strategische SfP-Planungstreffen in Nazareth statt – direkt nach der Wahl. »Es war so gut und wichtig für uns, in diesem Moment zusammen zu sein, einander zu unterstützen und gemeinsam unsere Strategie zu überdenken und neu zu formulieren«, schrieb Roi Silberberg, der Leiter der SfP. »Wir sind sehr verschieden, wir betrachten unsere Unterschiede als Stärke und haben eine tragende gemeinsame

SfP-Team in Nazareth vor einem Shireen Akhleh-Wandbild

Basis: nach einer Gesellschaft zu streben, die auf Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und – natürlich – auf jüdisch-arabischer Partnerschaft beruht. Die SfP hat schon mehrere politische Krisen überlebt, wir sind widerstandsfähig und werden trotz aller Schwierigkeiten weiterarbeiten.«

Etwa 20 Absolventen der SfP Stadtplaner & Architekten-Kurse diskutierten im Oktober in der Friedensbibliothek mit ihrer Mentorin Nava zunächst Chancen und Probleme einer Kandidatur bei ihren Berufsvertretungswahlen im November. Vier von ihnen beschlossen, bei diesen Wahlen anzutreten. Die Gruppe wird die vier per Online-Werbung in ihrem Wahlkampf unterstützen.

Forum der Stadtplaner & Architekten mit Nava Sonnenschein

Anschließend wurden verschiedene Projekte vorgestellt. Dr. Enaya Bana stellte z.B. ihr Bildungstouren-Programm für Mitglieder lokaler und landesweiter Planungskomitees vor. Ihr Ziel: die Teilnehmenden für die Bedürfnisse und Nöte der palästinensischen Ortsbewohner zu sensibilisieren.

Vor Ort in Jaffa ist aus den Kursen für Verwaltungsfachleute gemischter Städte das Uffuq Jaffa (Horizont Jaffa)-Projekt entstanden. Die ganze Gruppe wohnt in Jaffa selbst, sie befasst sich mit sozialen Fragen und will örtliche Initiativen unterstützen, die zu mehr Gerechtigkeit unter allen Bewohner*innen beitragen.

Erstes Treffen der Uffuq Jaffa Gruppe im September

Trotz aggressiven Aktionen einer rechtsextremen Studentenbewegung an mehreren Unis finden im Wintersemester an der Uni Tel Aviv (Fachbereiche Psychologie und Krankenpflege), der Hebräischen Universität Jerusalem (FB Politikwissenschaft) und an der Bezalel Kunsthochschule (ebenfalls Jerusalem) vier Universitätskurse statt, die von ihnen auch finanziert werden.

Ein neues SfP-Schlüsselprojekt

»Wir wissen aus jahrelanger Erfahrung, wie zentral die Verwendung der eigenen Sprache für einen wahrhaft gleichberechtigten Dialog ist. Dolmetscher für einen gleichberechtigten hebräisch-arabischen Dialog müssen jedoch neben ihrer sprachlichen Kompetenz auch die Dynamik eines solchen Dialogs mit seiner inhaltlichen und emotionalen Dimension erfassen und vermitteln können. Eine Ausbildung dafür gibt es bislang nicht.« Der Kompaktkurs für bilinguale Teilnehmer soll diese substanzielle Lücke schließen. Er kostet 17.780 €.
Hier können Sie an einer Schlüsselstelle helfen!

Aus sämtlichen Kursberichten wird deutlich, dass die SfP tatsächlich tiefgreifenden Wandel bewirkt. Eine Teilnehmerin des Reiseleiterkurses, der Ende Juli zu Ende ging, sagte: »Nun sehe ich Raum ganz anders. – Was ich draußen sehe, soll etwas verbergen. Ich bin getäuscht worden. Den vom Staat genährten Mythos stelle ich nun grundsätzlich in Frage. Nicht nur philosophisch-intellektuell-emotional, sondern ganz praktisch, indem ich mich zu fragen begonnen habe, was ich tun kann und soll. […] Als Juden dürfen wir nicht weiter Straftaten unter dem Deckmantel von Kriegsgeschichten, Landbesitz oder anderen Ausreden verüben.«

Und die Absolventen gehen nach ihren ersten Kursen weiter: 10 Absolventen der Universitätskurse der Ruppin Academy, der Uni Beer Sheva und der Uni Tel Aviv (FBe Gesundheitswesen) kamen zu einem Dialogwochenende nach NSh • WaS. Ein Dorfrundgang, ein Filmgespräch und eine Diskussion über politische Sichtweisen brachten ihnen neue Impulse. »Ich habe viel für meinen Berufsalltag gelernt. In Zukunft werde ich arabische Patienten nach ihrer Familiengeschichte fragen und Mitgefühl für ihren Schmerz entwickeln«, sagte eine Teilnehmerin.

Aufruf zum Intensiv-Dolmetscherkurs der SfP

Neubau des SfP-Campus' vorbereitet

Nach einer 3. Begutachtung konnte der detaillierte Bauplan für den Neubau des SfP-Campus' beim Landkreis eingereicht werden. Das Gelände ist gereinigt und vorbereitet; die Ausschreibungen sind erfolgt. Nir Shalom, der das Projekt Sprachlernzentrum der Grundschule so effektiv und erfolgreich geleitet hat, hat die Bauleitung übernommen. Wir sind sehr froh, dass der Wiederaufbau jetzt in die konkrete Umsetzung gehen kann.

Aus der Arbeit des Vereins

2022 fanden unsere Vorstandssitzungen einmal per Zoom und zwei Mal in persona statt. Im Juni hießen uns die Evangelisch-reformierten Gemeinden Frankfurts in ihrem Gemeindezentrum im Westend herzlich willkommen und Anfang September waren wir im Tagungszentrum des Evangelischen Diakonievereins Zehlendorf in Berlin zu Gast. Darüber hinaus gab es regelmäßige Telefongespräche und Mailkorrespondenz.

Für den 03. September hatten wir zur Jahreshauptversammlung (JHV) 2022 und zu zwei Podiumsgesprächen nach Berlin eingeladen. Den Rechenschaftsbericht können Sie hier einsehen. Bei der JHV berichtete Alina Bierwirth in einer Powerpoint-Präsentation über ihr »Pilgern für den Frieden«-Projekt, bei dem sie 850 km auf dem Jakobsweg nach Santiago de la Compostela wanderte und dabei 2.000 € für NSh•WaS erlief. Samah und Roi dankten ihr im Namen des Dorfes u.a. mit einem von einem Kind der GSch gemalten, gerahmten Bild.

Dank an Alina (Mitte): Samah (rechts) und Ulla Philipps-Heck

Bei den zwei Podiumsgesprächen im Anschluss an die JHV am 03. und im Friedenszentrum des Martin-Niemöller-Hauses am 05. September referierten Samah und Roi unter dem Thema »PeaceWorks in NSh•WaS!« über das Friedensdorf und die Arbeit der SfP seit der Gewaltwelle in jüdisch-arabischen Städten in Israel im Mai 2021. Bei beiden Veranstaltungen kamen das Publikum und die Referenten durch zahlreiche interessierte Fragen miteinander ins Gespräch.

Am 04. September traf sich ein Team des New Israel Fund (NIF-D) Berlin unter der Leitung von Jan-Hinrich Wagner mit Samah, Roi und Ulla Philipps-Heck zum ersten Kooperationsgespräch über ein gemeinsames, vom Berliner Senat gefördertes Trainingsprojekt für NIF-Teamer bzw.

Neue Kooperation: Samah, Roi und das NIF-Berlin Team

an Berliner Schulen tätige Lehrkräfte. Ziel des Projektes ist die differenzierte Information und Reflexion über den Israel-Palästina-Konflikt, Fortbildung in der Methodik der SfP und die Erarbeitung von Lehreinheiten. Das NIF-Team Berlin, Roi und Samah und der Verein haben mit den Vorbereitungen begonnen.

3. Benefizkonzert ☺

Am 25. September fand dritte von der Familie Pieper initiierte Benefizkonzert für NSh • WaS im Kloster Erlenbach in Sasbach (Ortenau) statt. Werke von Edvard Grieg und Ludwig van Beethoven begeisterten das Publikum. Erneut kommt der Erlös des Konzerts dem Indienprojekt des Klosters und NSh • WaS zu Gute. Für das Friedensdorf kamen 900 € zusammen.

Von Herzen danken wir für diese treue Unterstützung!

Wäre in Ihrem Ort ein Konzert möglich? Über Ideen dazu würden wir uns sehr freuen.

Rupert & Ursula Pieper und Pianistin Ricarda v. Wallenstein

BRUNO HUSSAR STIFTUNG
zur Förderung der Friedensarbeit in Israel und Palästina

Auch im 21. Jahr ihres Bestehens hat die Bruno Hussar Stiftung beträchtliche humanitäre Hilfe leisten können:

- Die Kaktusblüte konnte dank dieser Unterstützung Kleidung und Schulbedarf für die Kinder im Kinderheim Tulkarm finanzieren.
- Zwei Studierende an der Universität Haifa (jüdischer bzw. palästinensisch-arabischer Herkunft) erhielten durch die Stiftung je ein Stipendium.
- Caritas International erhielt einen Beitrag für die Unterstützung von durch die Bombardierung des Gazastreifens Betroffenen.
- Kinder in Gaza mit Augenproblemen erhielten medizinische Hilfe.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch 2023 durch eine Zustiftung zum Kapital dazu beitragen, die Friedensarbeit in Israel / Palästina langfristig zu sichern, oder helfen, mit einer Spende zur Soforthilfe akute Not zu lindern.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Hermann Sieben

Konto der Stiftung bei der KSK Köln
IBAN: DE84 3705 0299 0032 0122 96
Kontakt: info@bruno-hussar-stiftung.de
oder Tel.: 02241 – 331153

Eine gute Geschenkidee

Nava Sonnenschein: Vom Opfer zum Partner (bewegende Interviews aus der SfP), 20 €

Rayek Rizek: Der Ameisenbär und der Jaguar (weise Autobiografie und Dorfgeschichte), 20 €

Gemeinsam zum Frieden. Neve Shalom•Wahat al-Salam (anschauliche Kompaktdarstellung), 8 €

✡ Bestellen Sie einfach per Mail bei ✡
k-j.schafmeister@t-online.de (+ Porto)

Neue Kleidung für die Kinder vom Kinderheim Tulkarm

Redaktion:
Verantwortlich: Ulla Philipps-Heck; Fotos: NSh•WAS, Ulla Philipps-Heck, Eckhard Philipps und Friederike Schröder
Redaktionsschluss: 18.11.2022. Anregungen, Kritik und Kommentare zum Rundbrief sind jederzeit willkommen. Wenden Sie sich bitte an Ulla Philipps-Heck, Ricarda-Huch-Str. 13, 79211 Denzlingen.
Email (NEU!): ulla.philippsheck@posteo.de

Layout und Druck:
Druckerei Furtwängler, Robert-Bosch-Str. 10, 79211 Denzlingen

Freunde von Neve Shalom • Wahat al Salam e.V., Geschäftsstelle: Ricarda-Huch-Str. 13, 79211 Denzlingen
Telefon:07666 - 99109; Email (NEU!): freunde@wasns.de
Homepage: https://www.wasns.org/-oase-des-friedens-, Facebook: www.facebook.com/FreundevonNSWAS

Banken: Kreissparkasse Köln: IBAN: DE98 3705 0299 0032 0009 86; BIC: COKSDE33XXX
Kreissparkasse Limburg: IBAN: DE68 5115 0018 0000 0375 56; BIC: HELADEF1LIM
Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Vorstand: Dr. Ulla Philipps-Heck (Vorsitzende), Karl-Josef Schafmeister, Lühr Koch, Wolfgang Hammerl, Dr. Michael Jarzembowski, Friederike Schröder; Ehrenvorsitzender: Hermann Sieben

Kuratorium: Prof. Dr. Micha Brumlik, Volkmar Deile, Altbischof Dr. Johannes Friedrich, Bundesminister a.D. Sigmar Gabriel, Oberbürgermeister a.D. Dr. Otmar Hesse, George Khoury, Prof. Dr. Rita Süssmuth, Marina Weisband, Andreas Zumach